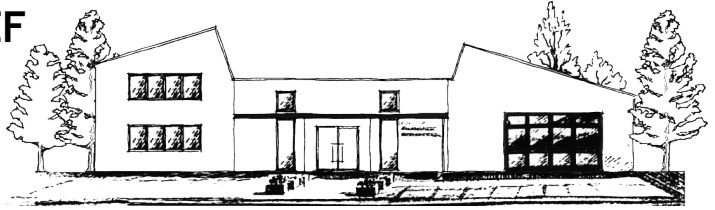


EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED GEMEINDEBRIEF



Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

APRIL 2020



Es wird
gesät verweslich und
wird **auferstehen**
unverweslich.

1. KORINTHER 15,42

Monatsspruch APRIL 2020

ZUM GELEIT

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

es ist ein starker Kontrast, in dem wir gerade leben. Um uns herum ist es hell, die Sonne scheint in einem strahlend blauen Himmel und vertreibt die Kälte. Überall um uns blüht und sprießt es, der Frühling kehrt ein und malt mit leuchtenden Farben. Die Natur erwacht zum Leben und mit ihr werden auch unsere Lebensgeister wieder geweckt.

Andererseits hält uns in diesen Wochen das Coronavirus fest in seinem Griff. Viele sind schon daran gestorben. Quarantänemaßnahmen und Ausgangssperren bringen das Leben vielerorts fast zum Erliegen. Wir alle müssen unsere sozialen Kontakte stark einschränken. Begegnung, Berührung, Nähe - auf einmal ist dies alles kein Ausdruck von Lebendigkeit mehr, sondern kann den Tod bringen.

Und niemand weiß, wie aus diesem Kontrast wieder ein Ganzes wird. Wann werden wir unsere Angehörigen im Seniorenheim wieder besuchen können? Und mit welchen Schutzmaßnahmen? Wie lange wird es dauern, bis wir einander ohne mulmiges Gefühl nahe kommen, die Hand geben oder in die Arme nehmen? Werden wir überhaupt je wieder zu dem Leben zurückkehren, das für uns normal war?

Die Anhängerinnen und Anhänger Jesu haben zu Ostern im Kontrast gelebt. Sie erwarteten den Beginn



einer neuen Welt. In starken Farben hatte Jesus ihnen diese neue Welt Gottes ausgemalt. Mehr noch, bei ihm begann sie sich schon zu verwirklichen. Krankheit, Besessenheit, Bedrückung und sogar der Tod verschwanden. Wo menschliche Kälte war, begannen neue Beziehungen zu wachsen.

Und dann starb Jesus. Das neu erblühte Leben blieb vom Tod überschattet. Wer Jesus vertraut hatte, stürzte in eine Krise. Wie war es möglich, weiter an seine Worte zu glauben? Wie konnte aus dem Kontrast wieder ein Ganzes werden?

Die Jüngerinnen und Jünger damals machten in der Krise die Erfahrung der Auferstehung. Nicht der Tod, sondern Gott behielt das letzte Wort. Das Leben ging nicht weiter wie vorher, sondern die Welt verwandelte sich. Dass uns diese Erfahrung von Ostern tröstet und zuversichtlich macht; dass wir sie selbst neu erleben, das wünscht uns

Ihr und Euer

Handwritten signature in cursive script.

Spaziergänge durch die biblischen Gärten

Es war meine zweite Teilnahme an der Norddeutschen Frauentagung.

Sieben Frauen von der Ev. Mennonitengemeinde Neuwied fuhren um 13.00 Uhr am Freitag, den 28. Februar, gen Norden. Ohne weitere Störungen kamen wir um ca. 17.30 Uhr an. Mit dem Gepäck ging es gleich weiter in den Speiseraum zum Abendessen. Immer wieder freundliche und herzliche Umarmungen von Frau zu Frau, denn man hatte sich ein Jahr lang nicht gesehen. Nach dem Bezug des Zimmers trafen wir uns zur Begrüßung durch das norddeutsche Frauenteam im Haupthaus. 62 teilnehmende Frauen wurde bekannt gegeben. Der Veranstaltungsrahmen incl. Mahlzeiten wurde mitgeteilt. Danach wurden Lieder gesungen und es klang wie ein großer Frauenchor. Es macht Spaß! Die Vorstellung der „neuen“ Frauen war der nächste Programmpunkt.

Zum Thema Garten wurden dann inspirierende Texte von Schriftsteller*innen und Philosophen vorgelesen. Unsere Referentin Marion Obitz, ev. Pfarrerin i.R., folgte mit einer kurzen Einführung in das Thema „Biblische Gärten“. Sie stellte die verschiedenen Gartenformen wie z.B. einen Blumengarten mit gepflegten Sitzgruppen, einen Bauerngarten mit vielen bunten Blu-

men, den Nutzgarten mit Beeresträuchern, Gemüse und Obst usw. vor. Und jeder Garten ist durch Handarbeit entstanden und die weitere Pflege ist auch arbeitsintensiv. Den Abschluss des Abends bildete eine Abendandacht bestehend aus einem Gebet und gleichzeitiger Gebärdensprache. Danach konnten noch Gespräche geführt werden oder Frau zog sich aufs Zimmer zurück. In der Zwischenzeit regnete es stark.

Samstag, 29. Februar

Heute begann der Tag um 8.00 Uhr mit einer leichten Gymnastik oder einer Morgenandacht in der alten hölzernen „Notkirche“ am Teich. Bekannte Lieder wurden gesungen, eine Lesung aus dem Neukirchener Kalender folgte, ein Gebet und ein Lied zum Abschluss. Das Organisationsteam trifft sich morgens um 8.00 Uhr. Dann Frühstück. Zwischendurch wird sich immer wieder herzlichst umarmt und gelacht und Erlebtes ausgetauscht oder „alte“ Freundinnen haben sich wiedergefunden. Es folgt der Programmpunkt „Singen“. Die Frauenrunde, bestehend aus 62 Teilnehmerinnen, liebt das Singen, stellte ich fest. Es wurden u.a. neue Lieder aus der Gottesdienstordnung des Weltgebetstages aus Simbabwe zunächst geprobt und dann gesungen. Alles klappte wunderbar.

Es folgt das Referat „Spaziergänge durch biblische Gärten“ von Marion Obitz, in dem sie uns fünf verschiedene Gärten vorstellte:

- Den Garten Gottes: Eden. Das verlorene Paradies ist ein Garten der Schuld. Doch auch jenseits von Eden finden sich noch Spuren des Verlorenen.

- Den Garten der Liebenden im Hohelied Salomos. Der geliebte Mensch ist zunächst wie ein verschlossener Garten. Doch für Liebende ist es, als ob die Tür zum Paradies wieder aufgeschlossen wäre.

- Den Garten der Gemeinschaft und des Verrates und der Schuld: Gethsemane. Hier erlebt Jesus nach der Gemeinschaft des letzten Mahles die Einsamkeit und die Jünger erleben ihr eigenes Versagen.

- Den Auferstehungsgarten: Der Ostermorgen ist wie der Schöpfungsmorgen. Jesus erscheint der Maria Magdalena als Gärtner.

- Den (Paradies)-Garten als Hoffnungsort. Jesus verspricht dem einen Verbrecher am Kreuz, dass er schon heute mit ihm im Paradies sein wird. In seinen Gleichnissen hatte Jesus das Reich Gottes mit einem Menschen verglichen, der Samen aufs Land wirft. Und das neue Jerusalem kommt herab auf die Erde wie eine Gartenstadt der Zukunft.

Nach dem Vortragsende von Frau Obitz werden noch Fragen gestellt, die sie gerne beantwortet. Danach Mittagessen.

Das Blockhaus Ahlhorn und seine Umgebung

Ein Spaziergang und Information zu dem Gelände mit Fischteichen und Blockhäusern sowie eine kleine oder große Runde um die Fischteiche wurde angeboten. Die Teilnehmerinnen freuten sich auf frische Luft und Bewegung.

Zunächst wurde uns die „Notkirche“ erklärt. Sie hat eine ganz besondere Geschichte, die Kirche „St. Petri zu den Fischteichen“ beim Blockhaus Ahlhorn. Die Holz-Notkirche wurde 1949/50 mit Hilfe von Spenden des Lutherischen Weltbundes (USA) in Steinfeld, Kreis Vechta, nach den Plänen des Architekten Otto Bartning erbaut. Sie war eine von 43 Bartning-Notkirchen, die in ganz Deutschland errichtet wurden. Sie wurde später in Steinfeld ab- und am Blockhaus Ahlhorn wieder aufgebaut, wo am 13. Juni 1982 die Einweihung stattfand. Das ist fast 40 Jahre her. Beim Umrunden eines Teiches wurde uns die Fischzucht erklärt mit den Winter- und den Sommerteichen. Forellen und Karpfen werden gezüchtet und dann, wenn sie eine entsprechende Größe und Gewicht haben, verkauft.

NORDDEUTSCHE FRAUENTAGUNG

Wir freuten uns nach diesem herrlichen Spaziergang auf Kaffee und Kuchen. Immer fanden Unterhaltungen statt. Es wurde gelacht und erzählt. Nach dem Kaffee wurden Lieder gesungen und die Arbeitsgruppen eingeteilt.

Themen der AGs waren:

- Buchbesprechung Allan Jenkins: Wurzeln schlagen
- Bibelarbeit: Biblische Gärten
- Acrylmalen
- Gartenlieder
- Interesse an einer Mitarbeit im Frauentagungsteam

Nach dem Abendessen feierten wir ein Fest, vorbereitet vom Orga-Team. Zum Thema „Garten“ gab es eine Modenschau mit Models aus dem Tagungsteilnehmerinnenkreis, junge und etwas ältere Damen. Sie kamen kostümiert als Rose, Fuchsie, Sonnenblume, Gärtnerin, Regenbogen usw. aus der Umkleidekabine weiter auf den Laufsteg. Sie liefen über den Steg, als wenn es schon immer ihr Job gewesen wäre. Großer Jubel empfing und verabschiedete sie auf dem Laufsteg. Die Moderatorin trat als Heidi Klum auf. Es war ein Fest mit viel Freude! und Lust als „Model“ entdeckt zu werden?

Mit einem gemütlichen Beisammensein endete dieser fröhliche Abend und das Fest.

Sonntag, 1. März

Der Tag beginnt mit einer Morgengymnastik, das Team trifft sich nochmals und dann folgt das Frühstück und die Zimmer müssen geräumt werden. Der Abschied naht.

Zum Gottesdienst luden die Emdener Frauen ein. Vorbereitet war er von Lilo Keßler und Martina Basso zusammen mit den Emdener Frauen. Texte wechselten mit den Liedversen aus dem Lied „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ von Paul Gerhardt (15 Verse). Die Kollekte kommt den Frauen bzw. den Schulkindern aus Simbabwe zugute und erbrachte 1230,- €. Dann stellt sich das Team auf und man dankt Frau Obitz für die Referate, sie stellte fest, dass die mennonitischen Frauen alles gemeinsam in eigener Regie bewältigen, sie hingegen musste als Pfarrerin vieles alleine machen. Ein Kompliment. Ruth Wedel wird vom Team verabschiedet mit einem herzlichen Dank für 33 Jahre Teamarbeit. Jede Frau aus dem Team denkt an eine Anekdote mit Ruth und bedankt sich bei ihr. Bewegende Momente!

Das Mittagessen beschließt das Treffen, es heißt Abschied nehmen. Viele herzliche Umarmungen und gute Worte werden mit auf die Heimreise geschickt. Bis zum nächsten Mal in Haltern am See.

Hilda Wall

Gemeindeveranstaltungen in der Corona-Krise

Solange die Verbote oder Einschränkungen von Versammlungen in Kraft sind, können wir uns nicht zu Gottesdiensten oder Gemeindeveranstaltungen treffen. Das Gemeindehaus bleibt geschlossen.

Dennoch finden unsere Gottesdienste zu den üblichen Zeiten weiter statt, und zwar in Zukunft über die Videokonferenz-Plattform *Zoom*. Die Einwahl geht mit dem Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone. Dabei können alle Teilnehmenden nicht nur zuhören, sondern auch sehen. Wer will und eine Kamera am Computer hat, kann auch gesehen werden.

Bei der ersten Einwahl in *Zoom* wird ein kleines Programm auf dem Computer installiert. Dieses könnt Ihr dann auch für weitere Gottesdienste und Gruppentreffen nutzen. Bei der Anmeldung müsst Ihr dann nur die Zugangsdaten, die oben auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefs stehen, und Euren Namen eingeben.

Wer keinen Internetanschluss hat, kann nach wie vor auch per Telefon dabei sein. Das kostet nur so viel wie ein Telefongespräch innerhalb Deutschlands, mit Flatrate also nichts. Bitte benutzt dazu die Zugangsdaten oben auf der letzten Seite des Gemeindebriefs.

Gemeindegruppen können diese Möglichkeit des Treffens und Sprechens zu ihren üblichen Zeiten ebenfalls nutzen.

KinderBibelTage

Auch die KinderBibelTage am 18. und 19. April sind natürlich abgesagt. Wir versuchen, sie in den Sommerferien nachzuholen. Dazu gibt es zu gegebener Zeit Informationen im Gemeindebrief. Alle Familien, die ihre Kinder schon angemeldet hatten, werden natürlich auch direkt informiert.

Gottesdienste über Ostern

Erstmals können wir in diesem Jahr nicht gemeinsam Ostern feiern. Damit müssen leider auch das Tischabendmahl am Gründonnerstag, das Osterfeuer am Samstagabend und das Osterfrühstück am Ostersonntag entfallen, die uns schon zur Tradition geworden sind.

Dennoch wollen wir wie in jedem Jahr die letzten Tage Jesu vor seinem Tod nachvollziehen und seine Auferstehung für uns lebendig werden lassen. Das tun wir zu den folgenden Zeiten bei *Zoom*:

- Gründonnerstag, 9. April, 19 Uhr
- Karfreitag, 10. April, 10 Uhr
- Ostersonntag, 12. April, 10 Uhr

Zur Teilnahme folgt den links angegebenen Schritten und benutzt die Einwahldaten hinten auf dem Gemeindebrief. Herzlich willkommen!

Runde Geburtstage

Auf der Seite „Gemeindebuch“ informieren wir regelmäßig über die Geburtstage von Gemeindegliedern ab 70 Jahren. Nun hat der Vorstand den Vorschlag bekommen, dort auch alle runden Geburtstage (20, 30, 40, 50, 60) mit aufzunehmen. Wir finden dies eine gute Idee und wollen ab der nächsten Ausgabe damit beginnen. Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, wende sich bitte ans Gemeindebüro.

Absage des Gemeindetages

Durch die Corona-Krise kann auch der Mennonitische Gemeindetag im Mai nicht wie geplant stattfinden. Das Gymnasium Weierhof als Hauptveranstaltungsort hat abgesagt. Das Organisationskomitee denkt über Alternativen nach und wird die Gemeinden rechtzeitig darüber informieren.

Mitarbeitendenausflug

Am Samstag, den 4. Juli, wollen wir mit allen Mitarbeitenden der Gemeinde einen Ausflug ins *Haus der Geschichte* nach Bonn machen. Wer mitkommen möchte, trage sich bitte auf die Liste im Gemeindehaus ein, sobald es wieder geöffnet ist.

Fahrt zur VDM-Freizeit

Zur VDM-Freizeit vom 11.-13. September bieten wir eine Fahrtmög-

lichkeit mit Kleinbussen zum Preis von 30 € pro Person an. Wer mitfahren möchte, melde sich bitte bis zum 31. Juli im Gemeindebüro.

Bitte vergesst nicht, Euch bis spätestens zum 1. Juni für die Freizeit selbst anzumelden. Der Flyer mit allen Informationen und Teilnahmepreisen kann von der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden.

aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich zu seiner Sitzung am 13. März und außerordentlich per Videokonferenz am 23. März. Dabei beschäftigten uns unter anderem folgende Themen:

- Wir erhielten Informationen zum Stand der Kellersanierung und zum Internetanschluss im Gemeindehaus.

- Wir machten Planungen für die Fortsetzung der Gemeindegemeinschaft während der Corona-Krise.

Termine zum Vormerken ...

1.6. Ök. Gottesdienst am Pfingstmontag

... wer weiter vorausplant ...

4.7. Mitarbeitendenausflug nach Bonn

11.-13.9. VDM-Freizeit in Bielefeld

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

SPENDEN FÜR DEN STRASSENBAU

Wie schon berichtet, sollen nach den Osterferien die Arbeiten an der Pommernstraße beginnen. Der Kostenanteil für die anliegenden Grundstücke wird noch in diesem Jahr fällig. Die Stadt Neuwied wird im Mai/Juni (nach Auswertung der Ausschreibungen) eine Abschlagszahlung fordern. Nach Ende der Baumaßnahme wird dann der Restbetrag fällig. Die geschätzten Kosten für unsere Gemeinde betragen 76.834,00 €.

Der Betrag kann auf einmal bezahlt werden oder in monatlichen Raten. Für die Ratenzahlung werden allerdings auch Zinsen berechnet (derzeit 2,12%). Dies würden wir gerne vermeiden.

Unser Vorschlag ist daher, dass wir den gesamten Betrag auf einmal bezahlen. Im Moment haben wir Rücklagen etwa in Höhe des benötigten Betrags (s. Kassenbericht). Diese können wir aber nicht komplett verwenden, da wir einen Teil (ca. 20.000 €) als Liquiditätsreserve zurückbehalten müssen.

Wir benötigen also, um unseren Anteil an den Erschließungskosten zu begleichen, bis zum Sommer zu-

sätzliche 20.000 €. Dafür rufen wir die Gemeindemitglieder hiermit zu Sonderspenden auf. Wenn jede/r 100 € spendet, dann haben wir den erforderlichen Betrag bereits zusammen.

Die Sonderspenden können direkt auf eines der Gemeindepkonten überwiesen werden (Verwendungszweck: Erschließung Pommernstraße):

- Evangelische Kreditgenossenschaft EG: IBAN DE59 5206 0410 0007 0022 46
- Sparkasse Neuwied: IBAN DE82 5745 0120 0000 0526 54

Wer gerade nicht flüssig ist, kann auch der Kassenführerin mitteilen, wann er/sie eine Spende (möglichst noch dieses Jahr) machen möchte. Dafür kann der Abschnitt unten verwendet werden.

Als letzte Möglichkeit könnt Ihr der Gemeinde auch ein zinsloses Darlehen geben. Formulare dafür hält die Kassenführerin Anna Günther (Im Vogelsang 6, 56566 Neuwied, 02631-47727) bereit. Sie und die Vorstandsmitglieder stehen auch für Rückfragen zur Verfügung.

Der Vorstand

Ich spende der Ev. Mennonitengemeinde Neuwied _____ € für die Erschließung der Pommernstraße. Die Überweisung mache ich am _____.

Datum

Unterschrift



Nächste Veranstaltungen,
wo Du dabei sein kannst!

21.-24.05. Gemeindetag
Weierhof (ab 13J)

05.-07.06. MennoTreff
Berlin (ab 13 J)

Anmeldeinformationen und –formular auf
www.mjn-mennoniten.de

RÜCKBLICKE

Ü18 Wochen- Ende Hamburg

Ein sehr schönes Workshop-
wochenende mit viel Input,
Freude, Kreativität, guten
Gesprächen und einem Ab-
schluss auf der Schlitt-
schuhbahn.

MennoTreff Krefeld

Ein klasse Wochenende mit
sehr gutem Thema,
fantastischem Essen, viel
Freude, Spaß und Spiel.

NEUIGKEITEN!

Wir freuen uns sehr mitteilen zu
können, dass ab dem 1.4.2020
Gustav Reinhard als neuer
Jugendreferent der MJN mit einer
75% Stelle seinen Dienst
antreten wird.

Gustav hat bereits Erfahrung als
Teilnehmer, Mitarbeiter und
Koordinator der MJN sammeln
können und ist vielen Menschen
bekannt. Er ist studierter Lehrer
für Französisch und
Geschichte und arbeitet
außerdem als Ausbilder im
Bereich des Deutsch-
Französischen
Freiwilligendienstes.

Anna Gass wird die MJN zum
August 2020 auf eigenen
Wunsch verlassen, was wir sehr
bedauern. Bis zu diesem
Zeitpunkt werden beide als Team
für die MJN tätig sein. Sobald
Gustav seine Tätigkeit aufnimmt,
wird er sich noch einmal
persönlich und schriftlich
genauer in allen wesentlichen
Gremien und den VDM Gemeinden
vorstellen.

- Silke Moritz (JK Vorsitzende) &
Corinna Schmidt (VDM
Vorsitzende)

Postanschrift: Mennonitische Jugend Norddeutschland • Anna Gass c/o
Mennonitengemeinde Hamburg, Mennonitenstr. 20, 22769 Hamburg
Jugendreferent/-in: Anna Gass gass@mjn-mennoniten.de, 0176-47641941
Deine JK-Mias: Ruth Hildebrandt 2603reh@gmail.com • Nicole Tyart
nicole.tyart@gmail.com • Eva Quiring eva@quiring-online.de

„IMMER WAS LOS IN DER GEMEINDE ...“

Frauentreff	Dienstag, 21.4., 15.00 Uhr: Bibelarbeit „Bileam und die Eselin“ mit Kuchen + Kaffee (<i>Martin Schmitz-Bethge</i>)
Menndia Seniorenachmittag	Dienstag, 21.4., 15.00 Uhr (<i>zusammen mit dem Frauentreff</i>)
Menndia Mittagstisch	Mittwoch, 22.4., 12.00 Uhr Anmeldung bis 30.3. unter 02631-9469197
Gemeindevorstand	Dienstag, 21.4., 19.00 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstags, 16-18 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-50161
Bibelstunde	Donnerstags, 18-19.45 Uhr
Chor	Donnerstags, 19.00 Uhr nicht in Verbindung mit Telefon
Gesprächskreis	Freitag, 24.4., 19.30 Uhr Kontakt - <i>Martin Schmitz-Bethge</i> : 02631-50161
Mennokino	Freitag, 17.4., 19.30 Uhr
Männerfrühstück	im April kein Frühstück
Kindergottesdienst	Sonntag, 19.4., 10.00 Uhr <i>als Teil der Kinderbibeltage</i>
Hauskreis für junge Erwachsene	wird noch bekannt gegeben Kontakt - <i>Josua Hildebrandt</i> : 0162-4991658

Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Gemeindebriefs sind wegen der Corona-Pandemie alle Veranstaltungen im Gemeindehaus bis mindestens zum 19. April abgesagt.

Eine Verlängerung der von den Behörden verhängten Maßnahmen ist möglich.

Solange wir uns nicht im Gemeindehaus zu unseren Gemeindegruppen treffen können, nutzen wir andere Wege dazu, wie das Telefon und das Internet.

Informationen zu den Zeiten und Zugangsmöglichkeiten auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefs, auf www.mennoniten-neuwied.de oder durch die Verantwortlichen der Gruppen.

**Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe: 17.4.2020
Bitte Termine rechtzeitig mitteilen und ggf. in den Raumbelungsplan im Foyer des Gemeindehauses eintragen.**

GOTTESDIENSTE APRIL 2020

Gottesdienste per Videokonferenz und Telefon

Computer / Smartphone:

<https://zoom.us/j/334125718>

Meeting-ID: 334 125 718

Telefon / Handy:

069-50 50 25 96

069-71 04 99 22

030-56 79 58 00

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##



Zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Gemeindebriefs sind wegen der Corona-Pandemie alle Veranstaltungen im Gemeindehaus bis mindestens zum 19. April abgesagt. Das gilt auch für unsere Gottesdienste. Eine Verlängerung der von den Behörden verhängten Maßnahmen ist möglich.

Solange wir uns nicht im Gemeindehaus zum Gottesdienst treffen können, nutzen wir andere Wege dazu, wie das Telefon und das Internet.

Die Zugangsmöglichkeiten stehen oben.

Weitere Informationen bei www.mennoniten-neuwied.de.

**Sonntag,
26. April**

Predigt: Martin Schmitz-Bethge

Kollekte: Gemeinde

Musik: Eva Quiring

bei Verlängerung der Corona-Schutzmaßnahmen per Videokonferenz und Telefon

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

Pastor:

Martin Schmitz-Bethge, Engenser Str. 81, 56564 Neuwied, Tel. 02631-56161, Fax 957343,
mobil 0176-57373960, pastor@mennoniten-neuwied.de

Internet: www.mennoniten-neuwied.de

Prediger/in:

Werner Janzen, 02373-71316; Margarete Moritz, 02631-979424

Vorsitzende: Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weißenthurm, 02637-2198

Altenarbeit Menndia:

Susanne Isaak-Mans, Alteckstr. 63, 56566 Neuwied, 02631-9469197, info@menndia-neuwied.de

Geschäftsführung:

Jens Meikelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, mekelburger@uni-bonn.de

Kassenführung: Anna Günther, Im Vogelsang 6, 56566 Neuwied, 02631-47727

Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schmitz-Bethge

Druck: copy & print Neuwied • **Auflage:** 230

Gemeindepkonten: Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD;
Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1